

von Sonja - M.W.

Sklavin Sonja

Inhalt

Vorwort...	6
Nie wieder Parkplatz...	7
Wie alles begann...	11
Seit fünf Minuten ist sie fertig...	15
Nackt unterm Mantel...	18
Ein Abend im Swingerclub...	24
Der zweite Besuch im Club...	31
Brief an Kai...	34
Wenn er endlich bei mir ist...	35
Tinas Geburtstag...	39
Geisha...	41
Ich war zu allem bereit...	44
Bist du dazu bereit?...	48
Frühstück mit Marco...	51
Erste Schritte zur Sklavin...	52
Eva...	55
Kai's Rache...	63
Kai an Eva...	65
Der nächste Montag...	67
Parkplatz zum zweiten...	71
Fragen an Kai...	73
Nackt, mit roten Mantel...	76
Austern aus Dame...	79
Gehst du heut in den Wald?...	83
Wunschzettel...	86
Inserat...	89
Der Medizinstudent...	93
Eifersucht...	95
Ich hab es getan...	96
Gabis Traum...	99
Wieder Montag...	103
Sven...	107
Einsamkeit...	109

Mein Geliebter...	113
Sklavin...	115
Wenn ich dich erwarte...	117
Wirst du mich noch einmal ins Bett tragen?...	119
Wie wäre es mit einer Sklavin für uns?...	120
Im Motorradclub als Lustsklave...	125
Authentische Liebesbriefe...	125
Geliebter...	128
Frauen über 40...	129
Unser Treffen...	130
ER...	131
Mein Geliebter,...	133
Analer Orgasmuskuss...	135
Geburtstagsparty...	139
Ein Sklave für uns...	142
Meine erste Ballonfahrt bleibt unvergessen...	144
Gebrauchsanweisung für eine Möse...	146
Darius...	147
Bruno...	148
Kai, Geliebter...	151
Die Strafe...	154
Bin in zehn Minuten bei dir...	157
Wer bist du für mich?...	161
Ein Sklave für dich...	162
Kaostag mit Sandwich...	165
Bereite dich darauf vor...	169
Ich befehle dir...	175
Unser nächstes Treffen...	178
An Tiger...	185
Silke...	186
Der Antrag...	194
Wochen später...	197
Die Peitsche...	200

ER

Sie

ER

Sie

Sklavin Sonja

Von Sonja-M.W.

ER

Sie

ER

Sie

Zwischen einen Mann
Und einer Frau kann
Alles passieren

Vorwort

Wenn Sie dieses Buch lesen, werden Sie auch Erdachtes und Erfundenes finden, aber das Meiste ist war. Ich habe es selbst erlebt, bis heute. Es ist meine Geschichte. Es ist die Geschichte einer totalen Hingabe, einer Leidenschaft, die für so manche Menschen neu sein mag, auch für mich. Aber ich verspreche Ihnen, wenn Sie dieses Buch zu Ende gelesen haben, wird sich Ihnen eine neue Dimension eröffnen, nicht um etwas nachzuahmen, was Sie nicht fühlen, aber Sie werden dem Schmerz in der Lust einen Stellenwert geben. Ich bin eine selbstbestimmte, erwachsene, moderne Frau und begegne mit diesem Mann die Liebe meines Lebens. Er lehrt mich Demut, Geduld und Vertrauen, begegnet mir mit ungeheurer Zärtlichkeit und Respekt und zeigt mir Abgründe meiner Seele... und den bittersüßen Schmerz zu genießen... Rückblickend war es meine schönste Zeit mit einem Mann, eine Zeit in der ich den Regenbogen bog.

ER

Sie

Nie wieder Parkplatz

Dieses Kapitel heben wir uns
für die gekaufte Ausgabe auf.

ER

Sie

Wer bist du für mich ?
Was wirst du sein ?
Was bin ich für dich ?
Warum vertraust du mir ?
Was werde ich sein ?
Kann ich dir vertrauen ?
Was wird sein ?

Mit diesen Sätzen beginnt ein seltsamer Briefwechsel in Sachen LIEBE.

Ein Briefwechsel nicht in Briefen, die ausgetauscht werden, sondern kurze Botschaften per SMS, also mit dem Handy. Botschaften von zu Hause, von unterwegs, von der Arbeitsstelle.

SIE ist 50 Jahre alt, hat zwei Ehen hinter sich und eine Tochter allein groß gezogen, ist alleinstehend, berufstätig.

ER ist 12 Jahre jünger als sie, lebt in einer festen glücklichen Verbindung mit einer anderen Frau, von der er sagt, sie sei genial.

Sie treffen sich regelmäßig, stehen nahezu täglich in Kontakt Er hat sie in die erotischen Spiele und Rituale von SM, eingeführt. Sie sagt heute: "Er hat

ER

Sie

eine Welt für mich eröffnet,
von der ich nicht die geringste Ahnung hatte. Eine Erlebniswelt,
welche die erotischen
Phantasien auf unvorstellbare Weise mobilisiert und bereichert,
mit ausgeklügelten
Spielregeln, die unbedingten Gehorsam erfordern, eine Welt, die
mein Leben unendlich
bereichert hat und die ich heute nicht mehr missen will.
Im Oktober 2003 haben sie sich per Zufall in einer
Wohnungsangelegenheit kennen gelernt.
Als sie ihn zum ersten Mal sah, dachte sie nur: Mann,
was haben andere Frauen für ein Glück !!!

Wie Alles begann

Eigentlich fing alles an meinen 50. Geburtstag an. Ich hatte alle eingeladen: Familie, Bekannte und Freunde aus Kindertagen. Hatte ein Gartengrundstück mit Grillhütte gemietet. Inzwischen hatten sich dreizehn Gäste mehr angemeldet, die ich gar nicht kannte, eben die Freunde und Freundinnen der Nichten und Neffen. Nachts bin ich mit Zettel und Bleistift zum Kühlschrank und hab Würstchen und Steaks gezählt, ob auch alles ausreichen wird. „Du schaffst das schon, Große!“ sagt mein Vati am Telefon. Ja, die Große schafft das schon ... Und dann kamen sie Grüppchen weise lachend über die Wiese, manche hatte ich ewig nicht gesehen. Auch meine Freundin Heide. Sie war eigentlich früher nur mit mir befreundet, weil sie in meinen Bruder verknallt war, er war der schönste Junge der Schule. Heidi brachte sogar die Omas mit, die eigentlich zu Hause in Dresden bleiben wollten. Nur Opa wollte alleine "Schumi" sehen. Es war eine fröhliche Feier bei bestem Sonnenschein im Juni, die meisten kannten sich bis dahin nicht. Abends fährt meine Heidi die Omas nach Hause und eine Stunde später ruft Tante Mäusi heulend an: "Ihr müsst kommen!" "Was ist los?" frage ich. "Sag ich nicht" und ich sage sofort: "Der Opa hat sich umgebracht, „Ja" Naja, das war dann nicht mehr lustig. Meine Tochter hat geschrien: "30 Jahre will der Opa sich umbringen und ausgerechnet heute ... !" Ich glaube von da an hatte sie die Nase voll von meiner Familie, wo sich immerhin acht Verwandte erfolgreich umgebracht haben. Jedenfalls hab ich alle noch gebeten zu bleiben und zu reden ... und am Ende, als das Taxi kam stieg da eine ungewöhnlich lustige Truppe ins Großraumtaxi Die FahrerIn war von mir gewarnt, sie solle sich nicht wunden, wir hätten nur meinen 50. Geburtstag gefeiert und mein Vati hätte sich aufgehängt ... Von da an begann eine Zeit, wo jede Ampel auf Grün stand. Na, dachte ich, da hat wohl jemand da Oben ein schlechtes Gewissen! Meine Tochter zog mit ihren Freund in eine eigene Wohnung. Ich annoncierte: „Klein, aber fein! Suche gut geschnittene Single Wohnung. Telefonnummer..... "Und dann rief ER an: „Ich hab da eine kleine, gutgeschnittene Wohnung mit 40 qm Dachterrasse, nicht einsehbar." Und sie war bezahlbar! Als mir die Vermieterin die Wohnung zeigte, war ich mehr als begeistert! Küche und Wohnbereich durch eine Edelmetallstange getrennt, Fenster von oben bis unten, schwarzer Granatfußboden mit eingelassenen Kirschbaumparkett, sogar meine Möbel passten perfekt.. Die

Wohnung musste ich haben!!! Danke Vati!!Und als ich dann IHN das erste Mal sah, den Vermieter dieser Wohnung, dessen Stimme ich nur vom Telefon kannte, da hat es mich umgehauen . Ich weiß noch heute, wie ich gekleidet war. Er trug ein blau –weiß gestreiftes Hemd und Jeans. Er lächelt, als er auf mich zu kommt.

In meiner alten Wohnung hatte ich sechs Monate Kündigungsfrist. „Gut“ sagt sagte er „Sie bekommen ab November den Wohnungsschlüssel und zahlen ab Januar miete.“ Ich war baff über dieses großzügige Angebot! Als er mir dann Ende Oktober den Schlüssel brachte und wir in den kleinen Aufzug in den dritten Stock fuhren, ich hätte ihn das Hemd vom Leib reißen können... da brande die Luft!

An diesem Tag bin ich zu meiner Tante von Köln nach Hennef über Koblenz gefahren. So durcheinander war ich. Nie hätte ich gedacht, dass dieser Mann sich für mich interessieren würde, er war 12 Jahre jünger als ich.

Während der Umbauarbeiten, ich wollte die Badezimmertür nach außen öffnend, telefonierten wir einige Male. Ich war jedesmal aufgeregt, wie noch nie in meinem Leben. Schon seine Stimme... Mitte Dezember rief er an. Er wollte sich die vorgenommenen Umbauten ansehen und kam mit einer Flasche Champagne. Ich nahm mir vor, sehr gelassen zu bleiben, denn sicherlich hatte er bemerkt, wie durcheinander ich war, als ich ihn zum ersten Mal sah. Das sollte sich auf keinen Fall wiederholen! Wie selbstverständlich schloss er die Tür ab. Ja richtig, dann schließt sie dichter und den Straßenlärm hört man nicht mehr. Er lächelt wieder sein umwerfendes Lächeln und schaut sich anerkennend um. Es gefiel ihm also, was ich gemacht habe. Er gab mir das Gefühl, wichtig, klug und geschmackvoll zu sein.

Wir erzählten uns viel aus unseren Leben, stundenlang und tranken Wein. Erst dachte ich, er wollte nur wissen, was er da für eine Mieterin hatte, aber er erzählte mir auch viel von sich.

Die Zeit verging wie im Flug, wir waren immer noch beim Sie. Er erzählte mir, dass er im Bergwerk, unter Tage, gearbeitet hat, um seine kleine Familie, zu ernähren. Er hatte zwei Jungs. Unter Tage hatte er erlebt, wie sich die Erde verschiebt. Eben noch ein Durchgang, sind nach

ER

Sie

einem Höllenkrach nur noch 40 Zentimeter über dir, um zum Ausgang zu kommen, wenn der nicht auch verschüttet war. Ich war beeindruckt und himmelte diesen Mann an. Zwischendurch haben wir in Decken gehüllt auf der Terrasse Schwedenfeuer abgebrannt, im Dezember. Den Nachbarn wird es gefreut haben.

Es war ein spannender Abend, bis er 3.00 Uhr morgens plötzlich neben mir saß und mich küsst.

Als ich Luft bekomme, stammel ich nur :“Aber ich hab nicht angefangen...” Nie hätte ich das gewagt.

Von da an flogen unsere Sachen vom Körper. Es war so chaotisch, dass wir am Morgen seine Socken nicht fanden.

Die hab ich erst gefunden, als er weg war... unterm Sofa .

Von da an begann für mich eine Zeit mit purem Adrenalin im Blut. Ich hatte ständig einen Geschmack im Mund, den man kennt, wenn man mit der Zunge über die zwei Pole einer Batterie leckt. Dieses metallische Kribbeln im Mund nahm kein Ende, über Jahre.

Ich hatte mich verliebt, bedingungslos! Ich fieberte jeder sms entgegen. Ich war gierig auf das nächste Treffen, den nächsten Kuss, die nächste Berührung. Seine Stimme am Telefon machte mich wahnsinnig vor Verlangen.

Alles war leicht, alles war schön. Ich war glücklich und betete ihn an...

Nur manchmal stutzte ich bei seiner Wortwahl... Na gut, wenn es ihn anmacht.

Ich ließ mich auf ihn ein. Wer liebt hat eh keine Chance!

Hallo, störe ich ?

Du störst nie !

ER

SIE

Ich weiß nicht, wie du es
Empfunden hast, aber ich fand
Es wunderschön... und mit etwas
Weniger Sekt wahrscheinlich
Intensiver, tiefer ... geiler

Ok, schön und verrückt,
man wird sehen.
Fahr nicht zu schnell.
Liebe Grüße

Ich denk an dich

Hat verdammt gut getan,
fühle mich wie 14,
wie auf Wolken
ohne festen Boden

Für das neue Jahr zählt
Eigentlich nur Glück und
Viele (be)-sinnliche Stunden...

Ja, ich bin verrückt nach dir

Ich hab geträumt, die Sonne
explodiert heute Nacht !

Ich denk an dich, ist ganz schön
Aufregend... Hättest du am
Montag Zeit für uns ?
Schreib mir eine Geschichte.
Tob dich richtig aus !

ER

Sie

Seit fünf Minuten ist sie fertig

Ich schreibe ihn per Fax:

Seit fünf Minuten ist sie fertig. Er holt sie zum Essen ab.

Mit Absicht trägt sie nichts aufreizendes: knöchellangen schwarzen Wollrock, schwarzen Kaschmirrolli, elegante schwarze High Heels, kaum Schmuck, halterlose Strümpfe und keinen Slip. Letzteres wird er sofort registrieren!

Ihr Mantel liegt bereit, ihre Lippen sind blutrot geschminkt.

Seit sechs Tagen wartet sie auf ihn. Ihr Unterleib verkrampft sich, wenn sie nur an ihn denkt...

Endlich liegt sie in seinen Armen, lässt sich zärtlich küssen, er verschmiert dabei ihren Lippenstift.

Als sie den Lippenstift im Bad erneuert hat, legt er ihr ein knallrotes Hundehalsband hin. Im Auto muss sie es anlegen, mit Leine!

Was hat der Teufel vor? Sie ist irritiert, fühlt sich unbehaglich.

Er führt sie am Arm im Restaurant zu ihrem Stuhl, die Leine um seine Hand gewickelt. Als er ihren Mantel wegbringt, lässt er die Leine wie selbstverständlich auf dem Tisch liegen... Sie sitzt wie versteinert da.

Das erste Glas Sekt macht sie etwas lockerer. Sie nimmt eine Vorspeise als Hauptgericht. Gesprochen wird kaum, die Luft knistert.

Von einigen Gästen werden sie beobachtet und plötzlich genießt sie die Blicke. Das Essen ist köstlich. Er küsst sie zärtlich auf den Mund und verschmiert wieder ihren Lippenstift. Toilettenbesuch ist verboten, will sie auch nicht mit der roten Leine.

Auf dem Parkplatz lehnt er sich ans Auto, drückt dann ihren Rücken an seine Brust, hält sie mit seinen Armen wie im Schraubstock fest und schiebt dann seine Hände von

ER

Sie

Oben in ihren Rock, in ihre Mitte.

Als die erste Welle sie überrollt brechen alle Dämme. Heiß schießt das Wasser gegen seine Hände und ihre Beine hinab. Er knurrt vor Wonne. Mit seinen noch nassen, warmen Händen streichelt er zärtlich ihr Gesicht, als er sie zu sich umdreht und küsst...

Zu Hause angekommen darf sie duschen. Er liegt nackt im Bett, reicht ihr ein Glas Sekt.

Danach überlässt sie sich ihm erst willenlos, dann hemmungslos. Zum Widerstand hat sie keine Kraft. Sie ist herrlich erschöpft und es fällt ihr schwer, ihn zu Abschluss zu verwöhnen.

Dann sieht sie ihm beim Anziehen zu. Er beeilt sich jetzt nach Hause zu kommen. Wie sie das hasst ! Jetzt fühlt sie sich schlechter, als jede Hure !

Eine Hure weiß : Wann ? Wie lange ? Wie viel ? Wenigsten drei Fragen hätte ich geklärt.

Sie fühlt sich wieder ungeliebt.

Übrigens fand ich deine Story
Richtig geil, macht Lust auf viel
Viel mehr ! Erzähle mir alle deine
Träume und Fantasien und
Erleb sie mit mir!

Mach langsam, noch bin ich
Nicht deine Hure...

Möchtest du es denn gern sein?

Warum kann heut nicht
Montag sein ? Ich freu mich auf
Deine Küsse, deine Augen,

ER

Sie

deine Hände. Du fehlst mir,
auch wenn das ein Fehler ist.

Fehler sind dazu da, gemacht zu werden.
Es darf nur niemals weh tun.
Denn ich möchte dich niemals verletzen.

Liebes, das ist für mich Neuland.
Vorsicht bei jedem Schritt,
aber keine Angst vorm Fliegen.

Na du, freust du dich auch auf
Heute Nacht ?

Bin um viertel nach Zwei bei dir.

Ich freu mich.
Kannst du nicht eine
Stunde früher ?

Wahnsinn, dich zu erleben.
Mein Gott, allein deine Stimme
Lässt mich geil werden...

Genau so muss es bleiben

Wäre das geil,
dich jetzt zu lecken
und du pisst dabei

laaangsaam Teufel
schlaf gut

ER

Sie

Nackt unterm Mantel

Möchtest du morgen mit mir
Spazieren gehen, fast nackt unterm Mantel

Fax von Ihn : Du erwartest ihn, völlig nackt. Er küsst dich zärtlich, verbindet dir die Augen und fesselt deine Arme auf den Rücken.

Nachdem er deine Beine gespreizt hat, öffnet er eine Flasche Sekt.

Minutenlang hörst du nur euren Atem.

Dann berührt kaltes Leder deine Haut... zärtlich streicht die Gerte über deinen nackten Körper, bis du leichte Schläge spürst.

Was macht er mit dir? Du spürst einen leichten Schmerz, als er deine Brustwarzen schlägt und du stöhnst leise auf. Immer härter werden die Schläge. Du beißt dir auf die Lippen und unterdrückst einen Schrei.

Plötzlich hält er inne und streichelt deine Brüste sanft mit den Lippen. Du bist unendlich feucht zwischen den Schenkeln ... willst mehr, als er von dir ablässt.

Wieder stehst du allein, breitbeinig, schamlos, obszön und fühlst seine Blicke auf der Haut.

Dein Zeitgefühl ist weg, du frierst...

„Komm !“ Er packt dich, drückt dich auf die Knie, bindet deine Schenkel fest zusammen.

Völlig wehrlos kniest du auf dem Bett, als du wieder die Gerte spürst, diesmal aber hart und schmerzhaft.

Deine Sinne sind angespannt und du schreist den brennenden Schmerz heraus...

ER

Sie

Und manchmal rettungslos
Verträumt?

Warum nicht rettungslos verliebt?
Es würde nix ändern, mich aber
Unendlich glücklich machen.

Schon fleißig ?

Hab eben mein Wasserbett geholt
Und baue es auf. Kuuuuussssssss

Morgen 9:00 Uhr

Noch 26 Stunden...Ich wird nach
Drei Stunden Schlaf aussehen wie
Ein Zombi... Kusssssss

Du kannst etwas länger schlafen.
Bin erst 13:30 bei dir...
Freu mich auf dich

Wie immer waren die schönen Stunden viel zu schnell
vorüber. Wie immer sprechen wir über uns, was es Neues
gibt und trinken ein Glas Sekt. Ich hab mich stundenlang
vorbereitet, innen und außen und fiebere den Moment
entgegen, wenn sich seine Schultern strafen, sich sein Blick
verändert. Von da an werde ich nur noch da sein im Hier
und Jetzt.

Wahnsinn dich zu erleben.
Mein Gott, allein deine Stimme

ER

SIE

Lässt mich geil werden. Kuss

Genau so muss es bleiben!
Ich liebe dich!

Von Anfang an hab ich jede SMS vom Handy mit der Hand abgeschrieben, so beeindruckt war ich! Ich wollte ihn kennen lernen, ihn verstehen, ihn beeindrucken. Ich las jede SMS wieder und wieder, um das kleinste Geheimnis zwischen den Worten zu entschlüsseln.

An manchen Tagen gingen mehr als 30 SMS hin und her, jede einzelne mit Spannung erwartet und mit Sorgfalt beantwortet. Ich wollte nur ihn und die Stunden mit ihm. So ganz wollte ich ihn aber nie. Das was ihn seine Partnerin bietet, konnte ich ihn eh nicht geben, dazu lebe ich viel zu zurückgezogen.

Hab keine Lust aufzustehen.
Wann bist du bei mir?

So gegen 19:00 Uhr. Hast also noch viel Zeit ...und viel anziehen musst du ja auch nicht!

Liebes, bring Bier für dich
und Hunger mit.

Na du, schon über meine Frage nachgedacht?
Ich finde diese Spannung einfach geil!

ER

SIE

Ok, Teufel, ich mach meine
Hausaufgaben

Was hältst du davon?:

Ich sitze ohne Höschen in einer wirklich düsteren Kneipe an der Bar. Plötzlich geht die Tür auf und mein Freund betritt den Raum. Er setzt sich abseits von mir hin und tut so, als ob er mich nicht kennt. Ich habe das Gefühl, dass mich alle Kerle mit den Augen ausziehen.

Dann steht er auf und kommt langsam auf mich zu, packt mich grob bei den Haaren und küsst mich.

Er sagt nur ein Wort: „Komm...“

Er schiebt mich in Richtung Toilette, schließt die Tür und zwingt mich auf die Knie ...

Naja, geht so.
Zu Hause wär mir das lieber,
auch wenn das mit den
Escada Kleid jetzt nichts wird

Na, aufregende Träume gehabt?

Seit ich dich kenne, werden meine
Träume immer verrückter.

Schläfst du noch?

Nein, bin eben von der Arbeit
Heim und freu mich auf dich!

ER

Sie

Die Kerzen brennen. Ich bin geschminkt mit roten Lippen,
sehr dunklen Augen. Ich trage eine schwarze Korsage,
schwarze Nylons, High Heels...

Und er kommt nicht... Ich stehe vorm Spiegel und sehe
mir beim Heulen zu. Mein Gesicht verschwindet hinter
dem verlaufenden Make up zu einer hässlichen Fratze!

Am Morgen kommt von ihm nur:

Sorry, bin eingeschlafen.

Nur Henry Miller und warten auf
Dich ist nicht mein Ding.
Vergiss es!!!

Na Zicke ???

Wieso Zicke?
Hab ich was verpasst?

Übrigens hat deine Versicherung
bezahlt. Du hast ein Essen gut
Lust auf ein Glas Sekt?

Ok, mein König. Wann?

19:00 Uhr?

Ok, Teufel!
Lust auf eine Geschichte?

Ein Abend im Swingerclub

Neugierig erregt sitzt Sonja im Auto neben Kai. Es ist ihr erster Abend im Swingerclub, in dem sie Kai eingeladen hat.

Drei Stunden hatte sie im Bad verbracht, aber das Ergebnis konnte sich sehen lassen: dezente Wäsche, edel und schwarz und teuer, die all ihre Vorzüge unterstrichen, nicht zu viel zeigt. Sie wollte sich sicher fühlen.

Ihr Make up ist ebenfalls edel und dezent und sie weiß genau, dass man ihr Alter nicht erraten kann, schon gar nicht mit Kai an ihrer Seite!

Es sind nur sieben Paare da, aber nur ein Paar sieht gut und interessant aus und wir kommen schnell ins Gespräch.

Was wird passieren? Pocht es in meinen Kopf. Was?

Als ich, wie nebenbei erzähle, dass ich in einen

Kosmetiksalon massieren gelernt habe, kommt mir eine

Idee. Kai hat sofort begriffen und ich sage: „Was haltet ihr davon, wenn wir uns gegenseitig massieren. Jeder wird eine halbe Stunde von sechs Händen und drei Mündern verwöhnt, kein Sex, aber sehr intim.

Alle sind einverstanden und in null-Komma- nix im Latexbett.

Zehn Minuten soll Petra auf den Bauch liegen, erst mal entspannen. Ich nehme ihren Kopf zwischen meine nackten Schenkel und massiere mit warmen Öl langsam ihren Rücken, die Schultern, die Arme, ihre Hände...

Inzwischen massieren die Männer, rechts und links hockend, ihren restlichen Körper, sogar die Zwischenräume der Zehen.

Ich sehe, wie Torsten ihr zärtlich zwischen die Pobacken streicht, seine Hand verschwindet und ich werde feucht.

ER

Sie

Petra stöhnt leise, ihr Körper fühlt sich heiß an.
Wir drehen Petra auf den Rücken. Ich nehme ihr glühendes Gesicht in meine Hände, streichle es zärtlich, auch ihren Mund und stecke ihr einen Finger zwischen.
Sie saugt ganz leicht daran, hält ihre Augen geschlossen.
Die Männer machen ihre Sache gut. Nachdem sie Petras Körper mit Öl gestreichelt haben, kniet Torsten sich zwischen ihre Beine. Er saugt, leckt, tief, zart und ausdauernd.

Kai saugt zart an ihren Brüsten.

Mein Gott, ich kann es kaum erwarten, an ihrer Stelle zu sein!

Petra ist inzwischen so erregt, dass sie nur noch stöhnt und zittert. Ich streichle ihr Ohr, stecke sanft einen Finger hinein. Als sie schreiend zum Höhepunkt kommt, halte ich ihr zart die Ohren zu. Sie soll noch lauter schreien! Mir läuft ein heißer Schauer über den Rücken.

Inzwischen haben sich alle gelangweilten Gäste, auch das Personal, zu uns gesellt. Sie sitzen alle muxmäuschen still um uns herum, an der Wand. Man hört kaum ihren Atem. Jetzt bin ich dran und alle schauen zu! Willenlos lege ich mein Gesicht zwischen Petras nasse Schenkel, rieche sie und Latex und genieße alles. Als zärtliche Finger die Zwischenräume meiner Finger und meiner Zehen massieren, bin ich erstaunt, wie erregend das ist! Ich denke an nichts mehr, bin nur noch Gier und Genuss...

Als Kai meine Mitte zart küsst, dann die Finger in meine Öffnungen steckt, tief streichelnd, mit der anderen Hand meine Schamlippen spreizt und meinen Kitzler saugend und leckend bearbeitet, verliere ich fast den Verstand. Ich komme heftig, lass alles laufen und Kai trinkt gierig jeden Tropfen, saugt alles auf. Danach küsse ich erschöpft Kais Gesicht. „Nein, ich brauche keine Pause.“

Dann nimmt Torsten Kais Kopf fest zwischen seine

ER

SIE

Schenkel, massiert fest seinen Rücken. Als Kai spürt, wie Torstens Drachen steigt, dreht er sich auf den Rücken, um die beiden Frauen zu beobachten.

Wir erschöpften Frauen streicheln seinen öligen Körper mit gieriger Besessenheit. Sein Schwanz explodiert in meinen Mund und ich sauge jeden Tropfen aus ihm heraus, allerdings ohne es zu schlucken. Ich lass es aus meinen Mundwinkeln fließen.

Als Tosten massiert wird, beobachte ich, wie die Gäste uns langsam und still verlassen. Dann hört man nebenan Stöhnen, was immer lauter wird.

Petra lutscht Torstens Schwanz so heftig, dass ich Angst habe, es könnte ihn weh tun. Aber er kommt mit einem animalischen Schrei, der mir wieder einen Schauer über den Rücken jagt.

Glücklich, feucht, heiß und erschöpft liegen wir wie vier kleine Hunde zusammen und lauschen den geilen Geräuschen im Nebenraum...

Beim Abschied umarmt mich der Barbesitzer herzlich. „Für eine Anfängerin bist du erste Sähne! Kommt bald wieder.“

Kai nimmt mich stolz in den Arm: „Gut gemacht meine f“O“ze!“

Schon eine Woche später sind wir wieder da verabredet. Und jetzt du, wie belohnst du deine fantasievolle „O“? Was erwartet mich am zweiten Abend?

Macht ja richtig Appetit auf mehr
Von dir... in dir

Jeder Gedanke bist du, jedes Gefühl
... und dieses Warten... grausam schön!

ER

SIE

Ganz langsam wandern meine Lippen
Über deinen Hals, wandern tiefer,
beißen fordernd deine erregten Brüste.
Du willst mehr... deine Scham ist feucht
Und dann genießt du meine Lippen zwischen
Deinen Schenkeln. Du zitterst...
Dann explodiert deine Lust...

Danke für dich und deine Gier nach mir!
Ich wünsch dir einen schönen Valentinstag!

Würde jetzt gern deine Lust spüren,
schmecken...

Schön zu wissen, dass es dir genau
so geht. Schwer auszuhalten!

Aber irrsinnig erregend

Warum machst du mich an und
Kommst dann doch nicht?...
Hast du als Kind Regenwürmer
zerschnippelt und Frösche
zerquetscht? Ich hasse dich!

Gefesselt sollst du deine Lust
Genießen, dich willenlos treiben
Lassen, bis die pure Gier
Unerträglich wird

ER

Sie

Nette SMS,
kennen wir uns?

Flüchtig, aber dafür
Ganz schön erregend

Was muss ich tun, um
Dich heut zu sehen?

Na du Unbekannte,
ich denk an dich...

Sorry

Wieso sorry,
ich freu mich auch auf dich,
auch wenn es nicht immer so geht,
wie man möchte...
küsse dich in Gedanken

Ich träum mich eben in deine Arme.
bin dein... Kuss

Ja, es wäre schön dich jetzt in den Arm
Zu nehmen, zu halten, dich zu
Streicheln und zu spüren, wie deine
Leidenschaft erwacht...Kuss für meine...

Liebster, schön waren die
Stunden mit dir

Na Kleine, süße Träume gehabt?

Guten morgen Liebster.

ER

SIE

Alles Gute zum Geburtstag,
Gesundheit und dass du
Schweinereich wirst und
Dass du genug Zeit hast,
das zu genießen!

Lust auf mich?

Wann?

Wenn du dein Halsband anhast
In 45 Minuten...

Ist dir klar, wie du mich behandelst?
Ich bin kein aufblasbares Zirkuspferdchen.
Kein nettes Wort, nur ficken und weg.
Bin ich Dreck? Warum???

Schade, dass du es so siehst...
Vielleicht sollten wir beide es als
Schön gewesenes Abendteuer sehen...

Ich hab heut mein mit Abstand
Bestes Bild fertig

Dann hat dich unsere ... ja wenigstens
Richtig kreativ werden lassen.
Ich denke es ist das Bild, sagen wir
Mal „ausgelieferte Lust“

ER

Sie

Eigentlich würde ich es mir ja ganz
Gerne anschauen, aber...

Es ist mir schon wichtig, dass du es
Siehst, bevor ich es ausstelle.

Bekomme ich dann auch
Ein Glas Sekt? Freitag?

Ich wünschte, ich könnte nein sagen.
Wer liebt ist verloren und zu allem
Bereit! Wer liebt hat keine Wahl

Bald...eine ganze Nacht lang...
Herr und Sklavin...
Sklave und Herrin...

Alles, was du willst!

Bleibt es bei heute Abend?

Sicher, ich freu mich.
Kaufe eben Netzstrümpfe.
Dicken Kusssssssssssssss

Der zweite Besuch im Swingerclub (Anweisung für dich)

Alleine das neue Outfit, das er mir mitgebracht hat, zeigt heute meine Bestimmung. Eine rote Latexkorsage, die meine Brust freilässt, einen im Schritt offenen roten Latexslip, schwarze echte Nylons mit Naht, dazu rote High Heels und dazu Hand- und Fußfesseln aus schwarzen Leder.

Der Clubbesitzer begrüßt uns freundlich und führt uns an die Bar. Es sind bereits fünf Paare anwesend, im Gegensatz zum letzten Mal fast ausnehmend attraktive.

Zur Einstimmung gibt es heute Champagne.

Als Petra mit Torsten kommt, stockt mir fast der Atem.

Sie trägt einen hautengen schwarzen Lederbody, schenkelhohe Lederstiefel, Arm- und Fußfesseln aus Metall, die Haare streng nach hinten geegelt und dazu blutroten Lippen.

Sie lächelt mich an zu Begrüßung, streichelt mein Gesicht und küsst mich unheimlich zärtlich, teilt mit ihrer Zunge meine Lippen und streichelt diese.

Bald kommen wir mit einem weiteren Paar ins Gespräch. Sie ist jung, knabenhaft zierlich und er Dunkel, groß und kräftig und stark behaart und es entwickelt sich ein sehr intimes Gespräch über Vorlieben, Neigungen und Erlebnisse.

Petra erzählt uns, dass sie gern einmal die Regisseurin einer wirklichen Orgie wäre. Still hören wir ihr zu und erfüllen ihr den Wunsch.

Sie führt uns in den sogenannten Kerker. Ein Raum, der in spärliches blaues Licht getaucht ist und dessen Mittelpunkt ein lederbespanntes Andreaskreuz ist. Wir setzen uns auf die lederbezogene Sitzgruppe und beobachten Petra, die den Kerzen auf den riesigen Kerzenständer entzündet. Sie schaut uns lange an und beginnt langsam ihren Körper zu streicheln.

Zärtlich gleiten ihre Hände über ihre Brüste, über ihre Scham und dabei stöhnt sie leise auf.

Plötzlich beendet sie ihr Schauspiel, nimmt meine Hand und führt mich an das Kreuz. Mit einem Seidenschal verbindet sie mir die Augen und ihre nun harte Stimme zerreißt die erotische Stille.

„Bindet sie fest!“ befiehlt sie und ich wird an Hand –und Fußfesseln an das Kreuz gebunden.

„Genie es, du süße Schlampe!“ flüstert sie in mein Ohr und dann küsst sie mich, zärtlich, nicht enden wollend und ich vergesse alles um mich herum, lasse mich völlig fallen. Ich spüre Lippen, die meine Finger umschließen, jeden einzelnen Finger saugen...

Jeder Zentimeter meiner Haut wird gestreichelt. Es ist unbeschreiblich schön, von fünf Menschen so verwöhnt zu werden. Unendlich zärtlich kreist eine Zunge, leckt, saugt und beißt meine Mitte. Gleichzeitig knabbern Zähne meine Brustwarzen und Schauer der Lust schießen durch meinen Körper. Ich zittere und schreie meine Lust heraus, als ich explodiere.

Wie auf Kommando entfernen sich die Lippen von mir, lassen mich allein mit meinen abklingenden Orgasmus.

Eine schallende Ohrfeige reißt mich aus meinen Träumen.

„Ich hab dir nicht erlaubt zu pissen“ herrscht Petra mich an „eine Sklavin, wie du, hat um Erlaubnis zu fragen.

Das hat Konsequenzen.“

Grob werde ich losgebunden und immer noch mit verbundenen Augen auf das Latexbett gedrückt.

„Bindet ihr die Arme auf den Rücken. Mal sehen, wie belastbar die süße Sau ist.“

Endlos lange Minuten höre ich nur leises Atmen und ich habe das Gefühl, von Tausend Augen beobachtet zu werden... schamlos, präsentiert, ausgeliefert.

Nach einer Ewigkeit: „Nimm ihr die Augenbinde ab, sie soll zusehen!“

Petra kniet vor Kai und bläst leidenschaftlich sein Glied, leckt genüsslich den Schaft, seine Eier und blickt mir dabei tief in die Augen, so als würde sie sagen. „Sieh her, jetzt gehört er mir!“

Ihr Zeigefinger fährt zärtlich über seine nass glänzende Eichel und dann streicht sie mir damit über meine Lippen.

„Damit du schmeckst, wie es wäre...“

„Für den Anfang ganz gut, aber deine Strafe kommt erst noch: 20 Schläge auf deinen Sklavenarsch für unerlaubtes Pissen und Wachs!“

Petra tritt mit der Peitsche hinter mich, drückt meinen Oberkörper noch tiefer nach vorn und spritzt weit meine Beine.

„Sie hat einen richtigen Prachtarsch“ sagt Torsten und streichelt zärtlich mit seiner Hand darüber „wie geschaffen für einen F...“

Der Gedanke daran lässt mich erschauern.

Meine Geilheit steigert sich in perverse Gier.

Ich will es!

ER

Sie

Brief an Kai

Liebster,

warum machst du es dir eigentlich so schwer? (Warum diese Spielchen) Wo du doch weißt, dass du eh die Finger nicht lassen kannst von mir. Ich erwarte doch nur, dass du mich als Frau wahrnimmst und respektierst.

Dazu gehört auch gelegentlich ein nette Gespräch, ein Strauß Blumen und dazu gehört auch, dass man Versprechen einhält Betreff Essen gehen. Am Anfang Champagner, jetzt nicht mal mehr Sekt, das hast du wirklich nicht nötig

. Du hast in mir eine ergebene Geliebte, die inzwischen auch Spaß an deinen Fetischen hat. Mein Kopf ist voll von Fantasie, mit denen ich dich überraschen möchte, aber ich kann es nicht, solange du mich so behandelst.

Alles ist drin. Es liegt bei dir. Ich liebe dich. Will dich nicht besitzen.

Sonja

ER

SIE

Neuer Versuch.
Sektfrühstück morgen
10:00 Uhr

Ich bin völlig baff!

Weißt du eigentlich, wie gern
ich jetzt deine Lust wecken würde ...

Geht mir genau so ...
Aber nur, wenn du Blumen mitbringst!
Versprochen?

Für diese Stunden lohnt es sich
Ganze Wälder zu fällen ...
Ich freu mich auf dich.

Mir schießt das Blut in meine Mitte.
Tausend Küsse

Guten Morgen ... Wahnsinnstag,
er hat Blumen mitgebracht!!!

ER

SIE

Wenn er endlich bei mir ist

Wenn er mich besuchte, brachte er Sekt mit und wir tranken und erzählten viel ... Irgendwann strafften sich seine Schultern, sein Blick wurde fordernd, seine Stimme dunkel und knapp ... Dieser Moment war der Eingang zu meinen Himmelreich! Ich gab mich ihm völlig hin und war nur noch für ihn da .

Als er irgendwann Handschellen und die Gerte mitbrachte, dachte ich wirklich, dass er von mir ausgepeitscht werden wollte. Aber nein, es war der Anfang für meine Glückseligkeit ... ich genoss jeden Hieb von da an und war sogar sauer, wenn er sich dazu keine Zeit nahm! Wehrlos zu sein, steigerte meine Lust. Ich wusste, dass er die kleinste Abwehrbewegung meinerseits bemerkte und respektierte. Der Schmerz der Gerte ließ jedes Streicheln intensiver werden und nach jedem Schmerz kam die Erfüllung, so intensiv, wie ich es vorher noch nie erlebt hatte. Meine Lust war seine Lust!

Fessel mich und nimm schamlos
Meinen gierigen Körper.

Worauf du dich verlassen kannst ...
Ich werd dich quälen, bis du geil
Zittern wirst, bis du den Schmerz
Der Gerte als Lust empfindest und
Mein heißes Sperma gierig schluckst ...
Du wirst meine private, willenlose „O“!

ER

SIE

Private „O“, ist das mehr als
„Ich liebe dich“?

Hat eine „O“ Fragen zu stellen
Oder muss sie sich die Antwort verdienen?
Oder hat sie nur zu antworten?

Du machst mir Angst,
und es macht mir Angst,
weil mich das erregt.

Genieße diese Angst,
diese Erregung,
lass dich endlich fallen!!!
Und erlebe diesen Rausch,
diese geile nasse Lust!

Du hast in mir Türen geöffnet,
von denen ich gar nicht wusste,
dass es sie gibt!

Zärtlichkeit wird auch bei Züchtigung
Groß geschrieben ... Du wirst es
Erleben und genießen.

Schlag mich, damit ich den
Trennungsschmerz ertrage ...
Im Moment geht es mir gar nicht gut.
Ich fühle mich einsam, verlassen und ungeliebt.

ER

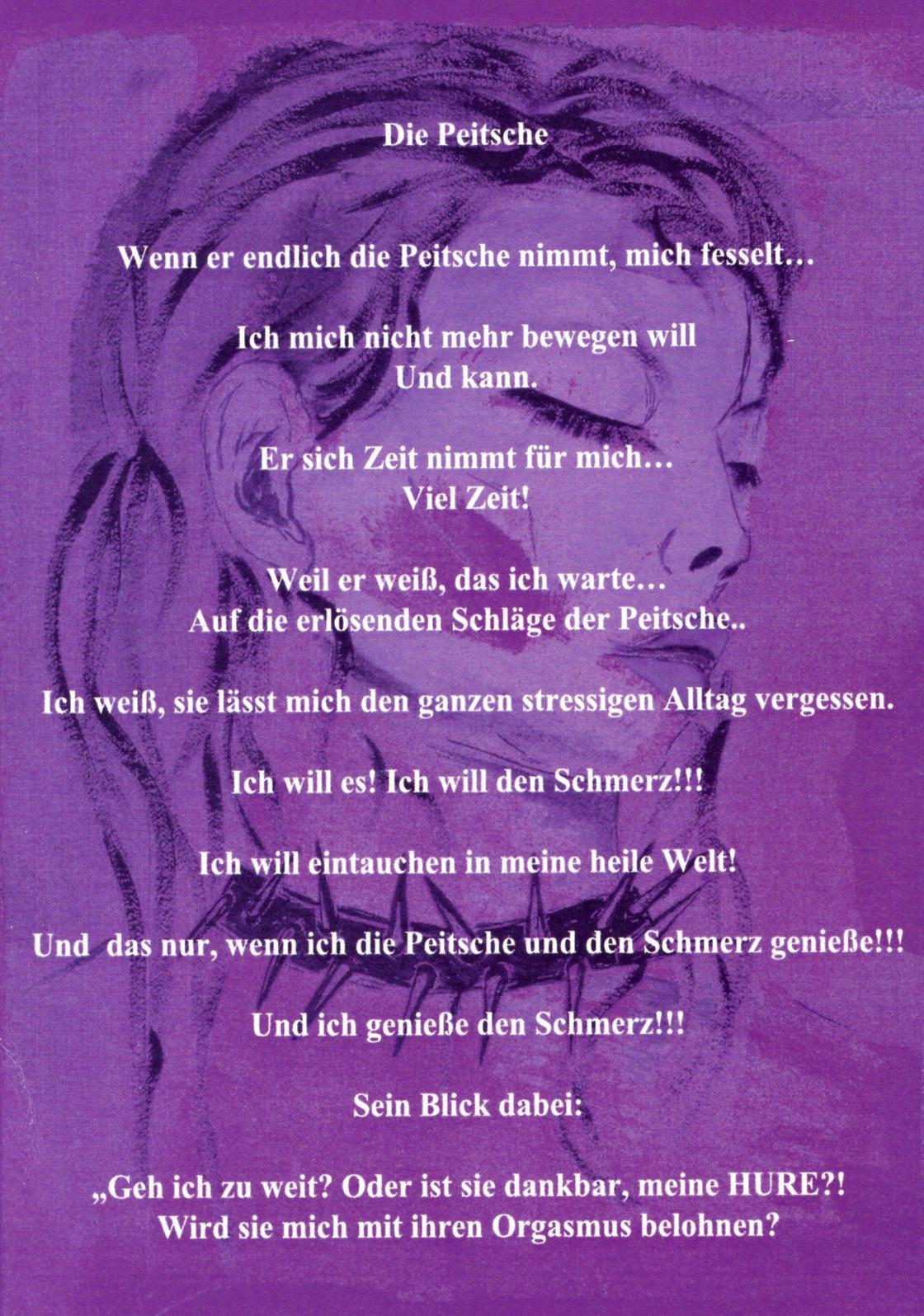
Sie

Kopf hoch und verwechsle nicht
Gefühlvolle Erotik, auch wenn
Ganz schön exzessiv, mit Liebe.
Dicken Kuss

*Den Rest habe ich mir für die
gekaufte Ausgabe aufgehoben.*

Interesse?

*Für nur 16€ gibt es die gedruckte
Ausgabe unter:
0176-29 233 144*



Die Peitsche

Wenn er endlich die Peitsche nimmt, mich fesselt...

Ich mich nicht mehr bewegen will
Und kann.

Er sich Zeit nimmt für mich...
Viel Zeit!

Weil er weiß, das ich warte...
Auf die erlösenden Schläge der Peitsche..

Ich weiß, sie lässt mich den ganzen stressigen Alltag vergessen.

Ich will es! Ich will den Schmerz!!!

Ich will eintauchen in meine heile Welt!

Und das nur, wenn ich die Peitsche und den Schmerz genieße!!!

Und ich genieße den Schmerz!!!

Sein Blick dabei:

„Geh ich zu weit? Oder ist sie dankbar, meine HURE?!
Wird sie mich mit ihren Orgasmus belohnen?“